

# Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

### I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Erddeponie, einer Baustoffaufbereitungsanlage und die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien. Das Deponiegelände ist gepachtet.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39159 eingetragen.

Mit notariellem Vertrag vom 18.08.2016 hat die RELOGA Holding GmbH & Co. KG 49 % der Anteile von der Hermann Seibel & Söhne GmbH & Co. Recycling KG, Wuppertal, käuflich erworben. Seitdem ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, alleinige Gesellschafterin. Die Betriebsstätte der Gesellschaft befindet sich in Hückeswagen.

### II. Geschäftsverlauf 2016

Die Annahmemenge bei Bodenaushub ist im Geschäftsjahr 2016 mit 51.017 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 50.103 m<sup>3</sup>) nahezu konstant geblieben.

Der angelieferte Bauschutt von 6.276 m<sup>3</sup> (Vorjahr 6.616 m<sup>3</sup>) wurde nicht deponiert, sondern zwischengelagert, durch eine Fremdfirma gebrochen und anschließend als Recyclingmaterial vermarktet.

### III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### III.1. Ertragslage

Für das Unternehmen stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Erträge	803	796	1
Aufwendungen	688	687	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>115</b>	<b>109</b>	<b>6</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse	789	758	4
Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse			
Erzeugnisse	9	10	-10
Sonstige betriebliche Erträge	5	28	-82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>803</b>	<b>796</b>	<b>1</b>

Die Umsatzerlöse stehen in Abhängigkeit zu der Entwicklung der Annahmemengen. Bei der Bestandsveränderung handelt es sich um das gebrochene Recycling-Material.

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2016</b> in T€	<b>2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	92	65	42
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	103	117	-12
Übrige Aufwendungen	426	453	-6
Ertragsteuern	65	52	25
Sonstige Steuern	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>688</b>	<b>687</b>	<b>0</b>

### III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahr von 989 T€ um 257 T€ auf 732 T€ reduziert.

Im Berichtszeitraum sind bei der Deponie Großenscheidt Anlagenzugänge in Höhe von rd. 7 T€ zu verzeichnen sowie Abschreibungen in Höhe von rd. 97 T€ vorgenommen worden. Das **Anlagevermögen** ist somit um rd. 90 T€ auf 300 T€ gesunken.

Das **Umlaufvermögen** einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens hat sich von 600 T€ um 167 T€ auf 433 T€ verändert. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Abnahme der liquiden Mittel.

Auf der Passivseite ist das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 115 T€ und der Gewinnausschüttung in Höhe von 517 T€ von 577 T€ auf 175 T€ gesunken.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2016</b> in T€	<b>31.12.2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	60	60	0	0
Gewinnrücklagen	0	350	-350	-100
Gewinnvortrag	0	58	-58	-100
Jahresüberschuss	115	109	6	6
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>577</b>	<b>-402</b>	<b>-70</b>

In den **sonstigen Rückstellungen** sind Positionen enthalten für die Rekultivierungsverpflichtungen (314 T€) und die Jahresabschlusskosten (19 T€).

Die **Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2016 sind gegenüber dem Vorjahr um 116 T€ auf 218 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der Verbindlichkeiten ge-

genüber dem Gesellschafter, aufgrund einer Darlehensgewährung in Höhe von 150 T€, zurückzuführen.

### III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	<b>2016</b> in T€	<b>2015</b> in T€
+ Jahresüberschuss	115	109
+ Abschreibungen	97	110
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	29	18
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-12	82
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	116	51
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>345</b>	<b>370</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-7	-54
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7</b>	<b>-54</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-517	-200
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-517</b>	<b>-200</b>
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-179	116
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	469	353
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>290</b>	<b>469</b>

#### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 191,7 % (Vorjahr: 23,3 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen Erzeugnissen, wie im Vorjahr 14,4 %.

#### III.3.3. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der Deponie Großscheidt GmbH liegt zum 31.12.2016 bei rund 23,9 %.

Berechnung der **Eigenkapitalquote**:

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	175	577
Bilanzsumme	732	989
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>23,9</b>	<b>58,3</b>

### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (194 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (283 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 146 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 150 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben. Von der Rekultivierungsrückstellung (314 T€) wurden 70 T€, für eine Raubetrinne, als kurzfristiges Fremdkapital berücksichtigt, weil mit einer zeitnahen Umsetzung gerechnet wird.

### III.3.5. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	175	577
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	364	220
<b>Summe</b>	<b>539</b>	<b>797</b>
Anlagevermögen	300	390
<b>Anlagendeckungsgrad in %</b>	<b>179,7</b>	<b>204,4</b>

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 180 % durch das mittel- und langfristige Kapital gedeckt.

## IV. Prognosebericht

Durch die im Jahr 2005 erteilte Änderungsgenehmigung zur Erweiterung der Verfüllfläche ist das nunmehr zur Verfügung stehende Deponievolumen bei normalem Anlieferungsverlauf nur noch bis Ende 2019 gesichert. Das Restvolumen beläuft sich noch auf ca. 100.000 cm<sup>3</sup>.

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2017 und den Folgejahren von der Baubranche ab, die mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beiträgt. Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der Deponie Großenscheidt

GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Die Deponie Großenscheidt GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung der Erddeponie zum Ende der Ablagerungsphase. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt. Diese Verpflichtung ist zum Teil durch eine entsprechende Bankbürgschaft abgesichert.

Wesentliche Einflussfaktoren sind die angelieferten Mengen und Preise sowie die zu leistenden Pachtzahlungen.

Wir gehen sowohl bei der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Betrachtung in den nächsten Jahren, in Verbindung mit kaum veränderten Bauzinsen, von positiven Ergebnissen aus. Die Ergebnisse werden allerdings geringer als bisher ausfallen, da sich die Pachtzahlungen ab dem 01.01.2015 stark erhöht haben sowie die Mengenanlieferungen reduziert werden sollen. Deshalb werden aufgrund der Planung für das Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 610 T€ prognostiziert und das Ergebnis der Gesellschaft soll voraussichtlich bei rd. 15 T€ liegen.

Die im I. Quartal 2017 erwartete neue Genehmigung durch den Oberbergischen Kreis soll eine Entsorgungssicherheit im Nordkreis bis 2032 gewährleisten.

## **V. Chancen und Risiken**

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Randbedingungen sehen wir gute Chancen für die Deponie Großenscheidt GmbH sich weiterhin im Markt zu etablieren. Dies hat sich in den letzten Jahren bestätigt.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind aktuell nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Hauptgesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 21.04.2017

## **Deponie Großenscheidt GmbH**

gez. Andreas Möller

- Geschäftsführer -